

Haflinger Fun

Peter Zimmermann
Geschäftsführer
Trachselwald BE

Er ist eher ein ruhiger Typ, aber dennoch angenehm kommunikativ. Sein überaus starkes Durchsetzungsvermögen ist sprichwörtlich. Diese Eigenschaft und sein innovatives Denken und Handeln haben Peter Zimmermann ein berufliches Allerlei ermöglicht, das beeindruckend ist. Mit der heutigen Position als Geschäftsführer des Haflingerzentrums in Trachselwald hat der Züchter, Fahrinstructor und Prüfungsexperte des SVPS, wohl das Ziel seiner Träume erreicht.

Charles Stooß

Peter Zimmermann ist im bernischen Utzensdorf mit drei Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen. Was ihn allerdings nicht daran hinderte, schon als Schüler gewisse Vorstellungen und

Wünsche über seine Zukunft zu hegen. Eine Lehre als Stationsbeamter bei der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn gehörte dazu – und er durfte eine solche antreten.

Keine Frage, dass er auch bei anderen Bahnen sein Wissen erweitern wollte.

Aber immer wieder trieb es ihn ins Ausland. So auch nach Israel in ein Kibbuz wo er seine heutige Frau Gemahlin Verena – sie heirateten 1975, sie schenkte ihm drei Kinder – kennen lernte. Mit ihr und Kollegen wagte er sich nach einigen beruflichen Zwischenhalten zudem mit einem Land Rover in die schiere Hitze der Wüste Sahara. Das heisse Abenteuer auf Sand erstreckte sich immerhin über rund 1000 Kilometer.

Gewerkschafter und Pferdeliebhaber

Er zählte 25 Lenze, als er einen beruflichen Wechsel vornahm – in den Schweizerischen Eisenbahnverband SEV. Zuerst in die Administration, dann hievte man ihn zu deren Leiter. Mit entsprechenden Weiterbildungskursen sass er aber bald einmal auf dem Stuhl des Gewerkschaft-Sekretärs.

Parallel dazu beschäftigte er sich jedoch mit grosser Intensität mit der Pferdeszene. Und das erstaunt keineswegs, wenn man seinen Werdegang verfolgt. Wie schon erwähnt, wuchs Peter in sehr bescheidenen Verhältnissen auf. Aber inmitten von Bauernhöfen, also einem äusserst gesunden Umfeld. Dort lernte er die fesselnde Wirkung der Pferde kennen. Wenn immer möglich, wollte der 14-



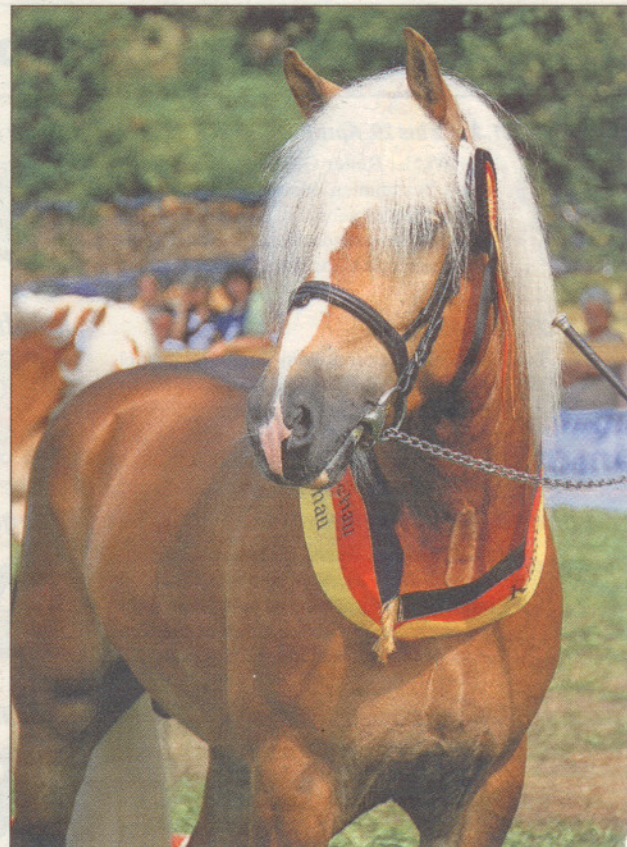
Fahrinstructor und Prüfungsexperte SVPS Peter Zimmermann mit der Stute Aliska.

Jährige mit ihnen an den Leinen landwirtschaftliche Arbeiten erledigen. Die vorhandenen Traktoren interessierten ihn eigentlich nur am Rande. Es war jene Zeit, das in ihm reifen liess, was man gemeinhin Pferdefreak nennt. In seinen Visionen stand bereits fest,

dass er sich dereinst voll dem Pferd widmen wird.

Schritt für Schritt zum Haflingerzentrum

Der erste Schritt dorthin war der Besuch eines Gestüts in Ebbs, dem Mekka der Haflinger. Mit einem Kollegen, der sich bereits



Noah, der Sieger 2006 an der internationalen Scher im deutschen Grafenau, ist ein Prachtshengst.



Das Haflingerzentrum in Trachselwald, gelegen in der herrlichen Emmentaler Landschaft, präsentiert sich im heimeligen ur-bernischen Stil.

Action und Kultur

intensiv mit diesen Pferden befasste. In seiner Erinnerung hält er fest, dass exakt dieses Ereignis in ihm das Feuer für diese Rasse entfachte. Jedenfalls bewog es ihn, zwei dieser blonden Herrlichkeiten zu kaufen. Bei seinem Schwager, einem Landwirt in Oberburg, konnte er sie einstellen.

Und wie es im Leben des öfteren vorkommt, der Zufall wollte es, dass ein führender Tiroler Züchter, aus welchen Gründen auch immer, seine ganze Zucht en bloc verkaufen wollte. Peter sah darin die einmalige Chance, herausragende Zuchtpferde zu erwerben. Auch einige Kollegen zeigten Kaufinteresse. Als dann nach der Begutachtung der Kauf zu realisieren war, bot er plötzlich alleine die Hand dafür. Logisch, dass es ihm nicht möglich war, den ganzen Bestand von 20 Pferden zu übernehmen. Es waren aber dennoch sieben herrliche Stuten, vier davon trächtig, die mit ihm den Weg in die Schweiz fanden. Eigentlich waren es viel zu viele Tiere für ihn. Auch wenn er auf der nebenberuflichen Schiene inzwischen mit einer Kollegin einen Betrieb in Heimisbach in Pacht übernommen hatte und Fahr- und Reitkurse im Angebot standen. Zwei Stuten verkaufte er deshalb sofort. Die Leidenschaft zum Pferd hat bei ihm inzwi-



Reitkurse für Anfänger und Fortgeschrittene gehören in Trachselwald ebenfalls zum Alltag.



Die Fahrschule mit vier Haflingern an den Leinen ist anspruchsvoll, aber sehr begehrt.

schen derart Besitz ergriffen, dass er seinen Beruf nur noch in Teilzeit ausüben wollte. Er selber war ja eher geneigt, sich dem Fahrsport zu widmen, ohne dabei das Reiten, in welcher Sparte auch immer, der Nachlässigkeit zu opfern. Die Kunden hätten dies auch kaum akzeptiert.

1994 ergab sich dann die Gelegenheit, die heutige Anlage in Trachselwald in seinen Besitz zu bringen. Sie war zwar stark renovierungsbedürftig, aber herrlich gelegen und mit grossem Ausbaupotenzial versehen. Heute präsentiert sich das Haflingerzentrum mit seinen 28 Pferden in



Noah, Sieger SM der Haflinger in der Dressur 2007, mit der Reiterin Stephanie Leuenberger.

einer Schönheit, die nur schwer zu übertreffen ist. Und die Angebote sind hier in einer bemerkenswerten Vielfalt vorhanden. Es ist übrigens sowohl mit der Bahn wie auch mit dem Auto oder dem Reisebus zu erreichen. Mit diesem Engagement gehörte seine vorherige berufliche Tätigkeit selbstredend der Vergangenheit an.

Fahrkurse und Reitwochen

Peter ist stetig bemüht im Haflingerzentrum das Bewährte zu pflegen, es aber gleichzeitig einer zeitgemässen Attraktivität zuzuführen. Da gehören die zwei- (Wochenende) oder fünftägigen Fahrkurse für Anfänger oder leicht Fortgeschrittene ebenso dazu, wie die fünf Tage dauernden Reitkurse und Reitwochen. Wer die Leinenkunst beherrscht, besitzt unter der Oberaufsicht

von Peter die Möglichkeit, das Fahrerbrevet zu erlangen. Um eine optimale und individuelle Betreuung zu gewährleisten, werden pro Kurs höchstens zehn Teilnehmer zugelassen, die dann auch noch für den täglich vier Stunden dauernden Unterricht gemäss ihrem Ausbildungsstand eingeteilt werden. Das Gleiche gilt selbstverständlich auch für die Reitkurse und Reitwochen. In Trachselwald bietet man aber auch Events für draussen und drinnen an. Die Organisation eines solchen Anlasses für Freunde und Kunden wird im Haflingerzentrum zum absoluten Hit. Denn nicht nur die Planwagenfahrten auf der Panoramaroute oder die Führung durch das Gestüt, auch die Speisekarte mit den urigen Emmentaler Spezialitäten ist für eine gehobene Stimmung verantwortlich.



Im Fahrsport sind die Haflinger äußerst konkurrenzfähig.



Postkutsche und Planwagen gezogen von Haflingern: ein Bild, das begeistert. Fotos: Privat